

Systemisches Familienstellen und Traumalösung

4-Tagesseminar

Datum: **26.02.2026 - 01.03.2026**

Dauer: 4 Tage

Leitung: **Dwari Deutsch**

Anzahlung 300,00 €

Preis: **610,00 €**

» [Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung](#)

Ansprechpartnerin

Bhakti Fink

Tel. 0221-57407-39

j.fink@uta-akademie.de

Montag - Freitag

11:00 - 16:00 Uhr

Werkzeuge zur Traumalösung für den Alltag sowie die therapeutische Arbeit

Beschreibung

In Familienaufstellungen berühren wir das wissende Feld, in dem ungelöste traumatische Erfahrungen aller Familienmitglieder schwingen, wie etwa ein plötzlicher Todesfall, eine lebensbedrohliche Geburt, eine Trennung, physischer, emotionaler oder sexueller Missbrauch, Krieg oder Naturkatastrophen.

Neben den systemischen Auswirkungen, die solch tragische Ereignisse haben, können sie für das Kind so überwältigend und traumatisch sein, dass es körperlich und emotional unter Schock steht. In Aufstellungen können diese Schocks ad hoc ausgelöst werden. Dann braucht es Werkzeuge, um die Aufstellenden dabei zu unterstützen, präsent zu bleiben, ohne überwältigt zu werden und sich im Drama der Vergangenheit zu verlieren.

Die in Traumata eingefrorene Lebensenergie ist enorm und benötigt einen ressourcenorientierten, sicheren Raum, um freigesetzt und gelöst zu werden. Ist dieser gegeben, können sich Körper und Nervensystem entspannen, und es ist einfacher,

die tiefe Verbundenheit mit dem wissenden Feld der Familie zu spüren.

So lässt sich etwa unmittelbarer unterscheiden: Was sind die Traumata der Eltern und wie kann ich mich daraus lösen? Im Gefühlssinn des Körpers finden die Aufstellenden zur ursprünglichen Stärke des Kindes zurück und können in diesem Spüren zu liebevollen, selbstständigen Erwachsenen nachreifen, die im Einklang mit der Lebenskraft der Ahnen stehen und sich neu ausrichten können.

Die Bewegungen aus den Familien-Traumata – von blinder Liebe zur bewussten Liebe – sind Teil eines inneren Wachstumsprozesses, der den Menschen in tiefe Synchronität mit dem Leben und in Einklang mit sich selbst bringt. Ein Punkt, an dem Therapie endet und Meditation beginnt. So werden auch in der Gegenwart gesunde lebendige Beziehungen möglich.

Das Seminar ist als Selbsterfahrungs-Prozess angelegt und bietet gleichzeitig Werkzeuge zur Traumalösung für den Alltag sowie die coachende oder therapeutische Arbeit.

Inhalte

- Verständnis von Trauma
- Resourcing und Verlangsamung
- Im Hier und Jetzt geerdet bleiben
- Arbeiten mit dem Gefühlssinn
- Umgang mit Widerstand und Angst
- Unterstützung der Selbstregulation des Körpers

Seminarzeiten

Beginn am 1. Tag um 10:00 Uhr, Ende am letzten Tag um 17:00 Uhr.